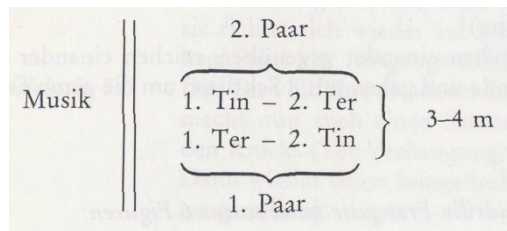


# QUADRILLE FRANÇAISE

Ausgangsstellung: Zwei Paare stehen einander mit offener Fassung ohne Hüftstütz gegenüber. Durch Nebeneinanderaufstellung mehrerer 2-Paar-Gruppen werden zwei zueinander gewendete Stirnreihen gebildet. Der Abstand zwischen beiden Reihen beträgt 8 Schritte (ca. 3-4 m). Die Aufstellung einer 2-Paar-Gruppe, an welche sich die übrigen 2-Paar-Gruppen in gleicher Weise anschließen, wird nachfolgend dargestellt.



Schrittart: Gehschritte; alle Vorwärtsschritte beginnen die Tanzenden mit dem rechten und alle Schritte rückwärts mit dem linken Bein (pro Takt immer 2 Schritte).

Immer wiederkehrende Tanzteile:

4 Schritte vor und zurück: 4 Takte

1. Tänzer und 1. Tänzerin (oder 2. Tänzer und 2. Tänzerin) gehen mit 2 Schritten aufeinander zu. Der 3. Schritt wird etwas nach rechts gesetzt, und auf 4 stellt der Tänzer den linken Fuß bei und verbeugt sich leicht vor der Tänzerin. Die Tänzerin macht auf 3 dasselbe wie der Tänzer, auf 4 kreuzt sie den linken hinter dem rechten Fuß und macht vor dem Tänzer einen Knicks. Dann gehen beide mit dem linken Fuß beginnend 3 Schritte zur Ausgangsstellung rückwärts und stellen auf 4 den rechten Fuß bei.

Balancé: 4 Takte

Tänzer und Tänzerin stehen einander gegenüber, von dort gehen sie schräg rechts „4 Schritte vor und zurück“ (Tänzer nach außen, Tänzerin nach innen) und gelangt nach 4 Takten zur Gegenüberstellung zurück.

Chaine anglaise (Englische Kette): 4 Takte (8 Schritte)

1. Paar und 2. Paar gehen 4 Schritten aufeinander zu und lösen die Handfassung. Die Tänzerinnen gehen jeweils zwischen dem Tänzer und der Tänzerin des vis-à-vis Paares durch und die Tänzer gehen links ausweichend an der vis-à-vis Tänzerin vorbei. Auf 5 reichen – nachdem das Gegenüberpaar passiert wurde – Tänzer und Tänzerin einander die linken Hände, die Rechte des Tänzers wird an die rechte Hüfte der Tänzerin gelegt (andeutungsweise). Mit den restlichen 3 Schritten gelangt das Paar in einer Linksbewegung/gU auf den vis-à-vis Platz. Wieder Handwechsel zur offenen Fassung.

Chaine de dames (Damenkette): 8 Takte (16 Schritte)

Die Tänzerinnen wechseln die Plätze, indem sie mit 2 Schritten aufeinander zugehen. Beim 3. Schritt reichen sie einander die rechten

Hände (auf 4 lösen). Der Tänzer beginnt beim 3. Schritt der vis-à-vis Tänzerin entgegenzugehen, diese reicht ihm bei ihrem 5. Schritt die linke Hand. Wie bei „Chaine anglaise“ wird nun die vis-à-vis Tänzerin vom 6. bis 8. Schritt in einer Linksbewegung/gU auf den gegenüberliegenden Platz geführt.

Während der nächsten 8 Schritte gelangen die Tänzerinnen auf dieselbe Art zur Ausgangsstellung zurück.

Tour de main: 4 Takte (8 Schritte)

Tänzer und Tänzerin stehen einander gegenüber, reichen einander in Schulterhöhe die rechten Hände und gehen mit 8 Schritten um die gemeinsame Achse nach rechts/mU.

Die Quadrille-française besteht aus 6 Figuren:

1. Pantalon (die Hose)	2/4 Takt (40 Takte)
2. Été (der Sommer)	2/4 Takt (56 Takte)
3. Poule (die Henne)	6/8 Takt (72 Takte)
4. Trénis (Trenitz; Name eines ausgezeichneten Tänzers)	2/4 Takt (56 Takte)
5. Pastourelle (die Schäferin )	2/4 Takt (72 Takte)
6. Finale (der Schluss)	2/4 Takt (80 Takte)

#### Pantalon (1. Figur)

Takt

- 1 - 8: (A) Musikalisches Vorspiel mit tänzerischer Einleitung.  
 1. und 2. Paar Kompliment (Verbeugung) zum eigenen Partner, dann zum Gegenüberpaar.  
 Takt 1 - 4: Einen Seitstellschritt (2 Tempi) des Tänzers nach rechts, dann Verbeugung zur Tänzerin (2 Tempi), wieder aufrichten (2 Tempi) und zuletzt einen Seitstellschritt (2 Tempi) nach links. Die Tänzerin vollführt statt des Seitstellschritts zwei Schritte (rechts beginnend) vor und eine halbe Drehung nach links/gU ohne die Handfassung zu lösen, dann einen tiefen Knicks vor dem Tänzer, richtet sich wieder auf und geht mit zwei Schritten (links beginnend) zur Ausgangsstellung zurück.  
 Takt 5 - 8: Der Tänzer vollführt dieselben Schritte wie Takt 1 - 4. Die Tänzerin macht nun auch einen Seitstellschritt nach rechts und dann den Knicks (Tänzer Verbeugung) zum gegenüberstehenden Paar. Dann wieder einen Seitstellschritt nach links zurück zur Ausgangsstellung.
- 9 - 12: (B) 1. Paar und 2. Paar „Chaine anglaise“ zum vis-à-vis Platz.
- 13 - 16: Dasselbe zurück zur Ausgangsstellung.
- 17 - 20: „Balancé“, 1. Tänzer mit 2. Tänzerin und 2. Tänzer mit 1. Tänzerin.
- 21 - 24: „Tour de main“, 1. Paar und 2. Paar für sich.

25 - 32: (A) „Chaine de dame“.

33 - 36: (B) Es folgt Promenade. Die Tänzerin hängt sich beim Tänzer in den Arm ein und der Tänzer führt die Tänzerin rechts ausweichend auf den vis-à-vis Platz. Die Tänzerin wird leicht vorausgeführt.

37 - 40: „Chaine anglaise“ zur Ausgangsstellung zurück.

### Été (2. Figur)

Takt

1 - 8: (A) Musikalisches Vorspiel.

9 - 12: (B) 1. Tänzer und 1. Tänzerin „4 Schritte vor und zurück“.

13 - 16: 1. Tänzer und 1. Tänzerin „4 Schritte vor und zurück“ schräg rechts (45°).

17 - 20: (C) 1. Tänzer und 1. Tänzerin wechseln links ausweichend mit 8 Schritten die Plätze. Beim Eintreffen am vis-à-vis Platz wird den dort Stehenden nicht der Rücken zugekehrt.

21 - 24: Von diesem Standort aus nun 1. Tänzer und 1. Tänzerin schräg rechts „4 Schritte vor und zurück“.

25 - 28: 1. Tänzer und 1. Tänzerin wechseln wieder links ausweichend die Plätze zur Ausgangsstellung.

29 - 32: Zurückgekehrt zum eigenen Platz: 1. Paar und 2. Paar „Tour de main“.

33 - 36: Wie Takt 9 - 32, nur jetzt 2. Tänzer und 2. Tänzerin.  
(B+C+A)

### Poule (3. Figur)

Takt

1 - 8: (A) Musikalisches Vorspiel.

9 - 12: (B) 1. Tänzer und 1. Tänzerin links ausweichend mit 8 Schritten auf den vis-à-vis Platz.

13 - 14: 1. Tänzer und 1. Tänzerin gehen mit 2 Schritten zur Mitte vor, mit dem 3. und 4. Schritt vollführen sie eine Vierteldrehung nach links/gU und reichen einander die linken Hände.

15 - 16: 2. Tänzer und 2. Tänzerin folgen nun und reihen sich Tänzer neben Tänzer, Tänzerin neben Tänzerin; sie reichen dem gegenüberstehenden Tänzer bzw. der gegenüberstehenden Tänzerin die rechten Hände.

- 17 - 20: (C) Kleines Balancé; alle rechts einen Seitstellschritt, dann links und dasselbe wird wiederholt.
- 21 - 24: Die linken Hände werden gelöst. Jeder Tänzer führt seine Tänzerin rechts ausweichend (8 Schritte) mit der rechten Hand auf den vis-à-vis Platz.
- 25 - 28: (D) 1. Tänzer und 1. Tänzerin „4 Schritte vor und zurück“.
- 29 - 32: 1. Tänzer und 1. Tänzerin „4 Schritte vor und zurück“ schräg rechts (45°).
- 33 - 36: (A) 1. Paar und 2. Paar (offene Fassung, Arme angewinkelt) „4 Schritte vor und zurück“.
- 37 - 40: „Chaine anglaise“ zum eigenen Platz zurück.
- 41 - 72: Wie Takt 9 - 40, nur beginnen nun der 2. Tänzer und die 2. Tänzerin.  
(B+C+D+A)

#### Trénis (4. Figur)

Takt

- 1 - 8: (A) Musikalisches Vorspiel.
- 9 - 12: (B) 1. Paar „4 Schritte vor und zurück“.
- 13 - 16: Nochmals 4 Schritte vor, leichte Verbeugung zueinander. Die Tänzerin tanzt die nächsten 4 Schritte zum vis-à-vis Platz und stellt sich zur Linken des 2. Tänzers auf. 1. Tänzer geht gleichzeitig 4 Schritte zum eigenen Platz zurück.
- 17 - 20: Beide Tänzerinnen gehen Richtung vis-à-vis Platz. Gleichzeitig geht der 1. Tänzer zwischen beiden Tänzerinnen durch zum 2. Tänzer und stellt sich auf den Platz der 1. Tänzerin. Beide Tänzer machen eine leichte Verbeugung. Zur selben Zeit gehen die Tänzerinnen mit 8 Schritten zum gegenüberliegenden Platz, beim 5. Schritt reichen sie einander die linken Hände und drehen  $\frac{1}{2}$  Drehung nach links/gU.
- 21 - 24: Nun gehen alle (bis auf den 2. Tänzer) rechts ausweichend zum eigenen Platz und das 1. Paar und 2. Paar stellen sich zum „Balancé“ auf.
- 25 - 28: (A) „Balancé“.
- 29- 32: „Tour de main“.
- 33 - 56: Wie Takt 9 - 32, nur beginnt jetzt das 2. Paar.  
(B+A)

## Pastourelle (5. Figur)

Takt

- 1 - 8: (A) Musikalisches Vorspiel.
- 9 - 12: (B) 1. Paar „4 Schritte vor und zurück“.
- 13 - 16: Nochmals 4 Schritte vor, leichte Verbeugung zueinander. Die Tänzerin tanzt mit 4 Schritten zum eigenen Platz zurück, der Tänzer geht mit 4 Schritten zum vis-à-vis Paar (2. Paar) und stellt sich zur Rechten der 1. Tänzerin auf. Nun reicht der eigene Tänzer (2. Tänzer) der Tänzerin die linke, der 1. Tänzer reicht ihr die rechte Hand.
- 17 - 24: (C) In dieser Haltung geht das 2. Paar mit dem 1. Tänzer zweimal mit 4 langen Schritten vorwärts und 4 kleine Schritten rückwärts. Nach dem zweiten Mal zurück werden die Handfassungen der Tänzer gewechselt; nun sind die Innenhände gefasst. Der Platz, auf dem die Tanzenden zu stehen kommen, liegt auf Viertelstrecke von der Ausgangsstelle zur 2. Tänzerin.
- 25 - 28: (D) Damensolo; die 2. Tänzerin vollführt „4 Schritte vor und zurück“.
- 29 - 32: Die 2. Tänzerin geht mit 4 Schritten nach vor zum 2. Tänzer. Aus dieser Position ein Kompliment in 4 Tempi (1 - 2 niederknien und 3 - 4 wieder hoch).
- 33 - 36: Die 2. Tänzerin reicht den Tänzern die Hände und hat dadurch einen Kreis gebildet. Dieser Kreis geht nun, mit dem linken Bein beginnend, 4 Schritte im Uhrzeigersinn, und die Paare lösen dann die Handfassung. Mit weiteren 4 Schritten gehen die Paare rückwärts zum vis-à-vis Platz.
- 37 - 40: 1. und 2. Paar „Chaine anglaise“ zum eigenen Platz zurück.
- 41 - 72: Wie Takt 9 - 40, nur beginnt jetzt das 2. Paar.  
(B+C+D+A)

## Finale (6. Figur)

Takt

- 1 - 8: (A) Musikalisches Vorspiel.
- 9 - 16: Kolonne schließen (die Paare reichen einander die Hände, sodass zwei zueinander gewandte Stirnreihen entstehen). Beide Kolonnen gehen zweimal „4 Schritte vor und zurück“.
- 17 - 20: (B) Die Handfassungen zwischen den Paaren werden gelöst und die Tänzerinnen hängen sich bei ihrem Tänzer ein. Es beginnt nun „Double été“: 1. und 2. Paar „4 Schritte vor und zurück“.
- 21 - 24: 1. und 2. Paar schräg rechts „4 Schritte vor und zurück“.

- 25 - 28: Die Paare gehen mit 8 Schritten, links ausweichend, auf den vis-à-vis Platz. Das Tanzpaar schwenkt während der letzten Schritte nach rechts/mU.
- 29 - 32: Die Paare gehen nun von diesem Ausgangspunkt schräg rechts „4 Schritte vor und zurück“.
- 33 - 36: (A) Wie Takt 25 - 28, nun aber zum eigenen Platz zurück.
- 37 - 40: Tänzer und Tänzerin drehen sich zueinander und reichen einander die rechten Hände, dann „Tour de main“.
- 41 - 48: Kolonne schließen; wie Takt 9 -16.
- 49 - 52: (B) Nun beginnt „Saint-Simonier“; Tänzer und Tänzerin reichen einander die linke Hand, dann „4 Schritte vor und zurück“.
- 53 - 56: Wieder 4 Schritte zur Mitte und dann die Handfassung lösen. Die Tänzerinnen reichen dem vis-à-vis Tänzer die linke Hand und werden mit weiteren 4 Schritten gegen den Uhrzeigersinn/gU auf dessen Platz geführt.
- 57 - 64: „Chaine de dames“; Ausgangsstellung 1. Tänzer mit 1. Tänzerin und 2. Tänzer mit 2. Tänzerin.
- 65 - 68: (A) Nun tanzt jeder Tänzer mit seiner vis-à-vis Tänzerin, die linken Hände haltend, „4 Schritte vor und zurück“.
- 69 - 72: Nochmals 4 Schritte vor. Es empfängt jeder Tänzer seine Tänzerin und führt dieselbe in einer Linksbewegung/gU mit 4 Schritten zum eigenen Platz zurück.
- 73- 80: Kolonne schließen; beide Reihen zweimal „4 Schritte vor und zurück“. Zum Schluss drehen sich Tänzer und Tänzerin zueinander, der Tänzer macht eine Verbeugung zur eigenen Tänzerin, welche ein Kompliment vollführt.

## Zusammenfassung der Figurenabfolge

1. Figur *Pantalon*  
Kompliment (2x)  
Englische Kette (2x)  
Balancé + Handtour  
Damenkette  
Promenade  
Englische Kette
2. Figur *Été* (1. Tänzer und 1. Tänzerin beginnen)  
vor und zurück – schräg rechts  
Platzwechsel – schräg rechts  
Platzwechsel – Handtour  
alles wiederholen (2. Tänzer und 2. Tänzerin beginnen)
3. Figur *Poule* (1. Tänzer und 1. Tänzerin beginnen)  
Platzwechsel  
Aufstellung zum kleinen Balancé  
Kleines Balancé – auf den Gegenplatz  
vor und zurück – schräg rechts  
paarweise vor und zurück  
Englische Kette  
alles wiederholen (2. Tänzer und 2. Tänzerin beginnen)
4. Figur *Trénis* (1. Paar beginnt)  
vor und zurück – Tänzerin zum Gegenplatz  
Tänzerinnen und 1. Tänzer Platzwechsel  
zurück zum eigenen Platz – Balancé + Handtour  
alles wiederholen (2. Paar beginnt)
5. Figur *Pastourelle* (1. Paar beginnt)  
vor und zurück – Tänzer zum Gegenplatz  
Aufführen der 1. Tänzerin  
Damensolo 2. Tänzerin  
Kreis und rückwärts zum Gegenplatz  
Englische Kette  
alles wiederholen (2. Paar beginnt)
6. Figur *Finale*  
Kolonne schließen (2x)  
Double été: wie 2. Figur, aber paarweise  
vor und zurück – schräg rechts  
Platzwechsel – schräg rechts  
Platzwechsel – Handtour  
Kolonne schließen (2x)  
Saint-Simonier: vor und zurück – Tänzerinnen wechseln  
Damenkette  
vor und zurück – Tänzerinnen wechseln  
Kolonne schließen (2x) – abschließendes Kompliment

Bemerkung:

Der Name Quadrille française sagt schon, dass sich der Tanz entwickelt hat. Um 1840 wird erstmals von einer Quadrille in Wien berichtet. Hier wurde der Tanz sehr bald einer Wandlung unterworfen. Die alte Viereckaufstellung wurde durch die Aufstellung der Paare in zwei Kolonnen gegenüber abgelöst. Die Wiener Komponisten der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, vor allem Johann Strauß mit der „Fledermaus-Quadrille“, machten den Tanz in aller Welt bekannt. Die Wiener Fassung wurde sehr bald in den Tanzschulen gelehrt und blieb bis nach dem Ersten Weltkrieg sehr aktuell. Noch heute wird die Quadrille – meist gekürzt – bei Balleröffnungen oder Mitternachtseinlagen getanzt.

Der Berufstanzlehrer Pfaffl (geb. 1882) aus Tulln arrangierte alljährlich bei den Bällen in Tulln die komplette Quadrille mit der bäuerlichen und bürgerlichen Jugend. Von der Bäuerin Leopoldine Gugerell, geb. Nolz und deren Schwester Stephanie Berghold, geb. Nolz erfuhr Ludwig Berghold, dass es um die Jahrhundertwende üblich war, bei Tanzunterhaltungen Quadrille zu tanzen. Die beiden Damen konnten zwar den Tanz nicht mehr zur Gänze mitteilen, doch die fehlenden Teile wurden durch die bekannte Wiener Quadrille ergänzt.

Da es sich um einen Gesellschaftstanz handelt, der im Repertoire der Landmusikanten nicht vorhanden war, begleitete man die Quadrille auch im Dorf mit dem Klavier.

Auch in Volkstanzkreisen wird die Musik von Johann Strauß oft verwendet. Hier legen die Herausgeber eine Quadrille vor, die nach volkstümlichen Melodien der Jahrhundertwende neu zusammengestellt wurde.

Zur Ausführung: Kommt ein Tänzer oder eine Tänzerin während des Tanzes an einem anderen Tanzenden vorbei oder gehen diese aufeinander zu, so wird dieser durch leichtes Kopfnicken immer begrüßt.

Veröffentlicht: Berghold, Deutsch. Volkstänze aus Niederösterreich. 2. Band. Seite 59 - 65.